



Kompetenznetzwerk  
**Antisemitismus**

## Der Umgang mit und die Rezeption von Antisemitismus an Gedenkstätten und Erinnerungsorten

Digitales Fachforum des  
Kompetenznetzwerks Antisemitismus

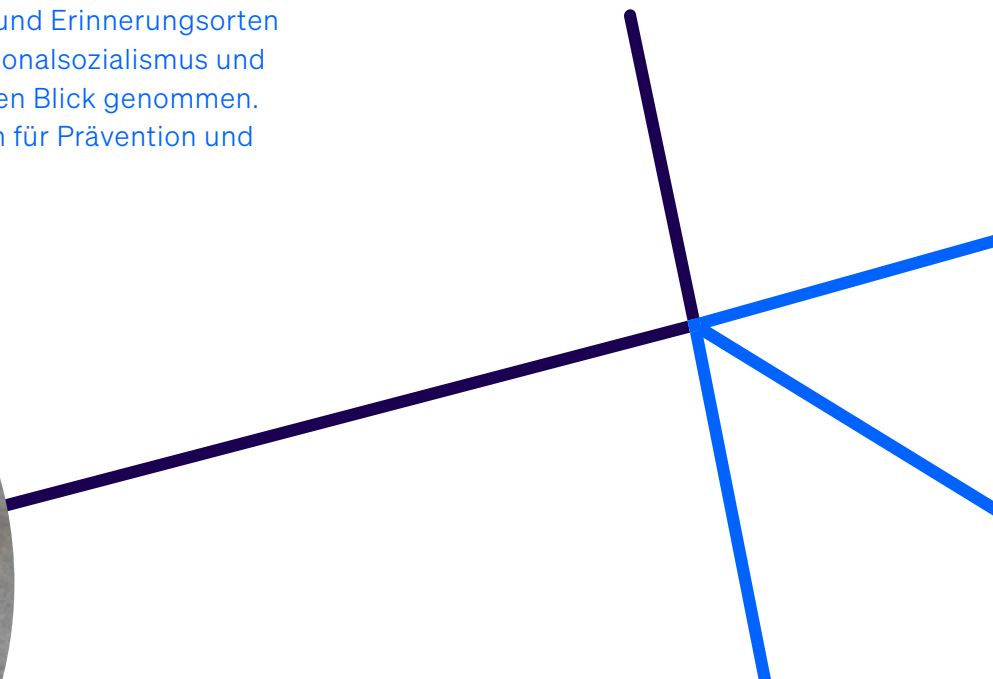
4. April 2022, 9:30 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsplattform: zoom



Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus erfüllen unterschiedliche Funktionen – sie sind Orte der Erinnerung an die Opfer, Orte der Täter\*innen und der Verbrechen, Orte der Forschung und der Dokumentation sowie Orte der Vermittlung und des Lernens. Oft sind diese Orte mit der Anforderung verbunden, gegen aktuelle Formen von Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren und diesen vorzubeugen. Die Bearbeitung von Antisemitismus war jedoch lange auf den Bereich des historischen Lernens über den Nationalsozialismus und den Holocaust begrenzt. Antisemitismus wurde historisiert und nicht als aktuelles Problem wahrgenommen. Im Rahmen des digitalen Fachforums des Kompetenznetzwerks werden Fragen der pädagogischen Bearbeitung von Antisemitismus an Gedenkstätten und Erinnerungsorten zur Geschichte des Nationalsozialismus und Holocaust genauer in den Blick genommen. Das Kompetenzzentrum für Prävention und

Empowerment stellt seine Studie **Unbehagen an der Geschichte? Auseinandersetzung mit gegenwärtigem Antisemitismus in Gedenkstätten** vor. Diese hat die Wahrnehmungen und Praktiken von Gedenkstättenmitarbeiter\*innen in der Rezeption von und Umgang mit Antisemitismus untersucht. Im Rahmen des Fachforums tauschen sich die Teilnehmer\*innen dazu aus, wie sich die Vermittlung der Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust mit einer Bearbeitung aktueller antisemitischer Vorfälle verknüpfen lässt. Welche Erfahrungen mit antisemitischen Äußerungen und Angriffen gibt es an Gedenkstätten und Erinnerungsorten? Wie kann eine antisemitismuskritische Perspektive der Vermittlung mit den Zielen des historischen Lernens zusammengebracht werden?



# Programm

## Montag, 4. April 2022

### 09:30 Begrüßung und Grußworte

- Michael Tetzlaff, Leiter der Abteilung 1 – Demokratie und Engagement im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Veronika Nahm, Anne Frank Zentrum, für das Kompetenznetzwerk Antisemitismus

### 10:00 Vorstellung und Diskussion der Studie **Unbehagen an der Geschichte?**

- Auseinandersetzung mit gegenwärtigem Antisemitismus in Gedenkstätten**
- Marina Chernivsky, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment, und Prof. Dr. Friederike Lorenz-Sinai, FH Potsdam

**Moderation:** Franziska Göpner, Anne Frank Zentrum

### 11:10 Pause

### 11:30 Podiumsgespräch

#### **Sollte die Bearbeitung von Antisemitismus Aufgabe von Gedenkstätten und Erinnerungsorten sein?**

- Deborah Hartmann, Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz
- Dr. Elke Gryglewski, Gedenkstätte Bergen-Belsen
- Dr. Christa Schikorra, KZ-Gedenkstätte Flossenbürg
- Veronika Nahm, Anne Frank Zentrum
- Deborah Krieg, Bildungsstätte Anne Frank

**Moderation:** Dr. Burglinde Hagert, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment

### 13:00 Mittagspause

### 13:45 Workshops

- 1. Diskriminierungssensible Zugänge in der historischen Vermittlung in der Gedenkstätte**  
— Holger Obbarius, Gedenkstätte Buchenwald
- 2. Antisemitismuskritische Bildung in der Ausstellung „Alles über Anne“**  
— Dr. Verena Haug und Jana Rosenfeld, Anne Frank Zentrum
- 3. Wie viel Gegenwart darf es sein? Antisemitismus und rechte Gewalt als Thema in der (historischen) Bildungsarbeit der Gedenkstätte Sachsenhausen**  
— Katja Anders und Astrid Homann, Gedenkstätte Sachsenhausen
- 4. Grundsätze der Fallberatung bei antisemitischen Vorfällen**  
— Irina Ginsburg, OFEK Hessen

### 16:00 Tagungsreflexion und Abschluss

- Romina Wiegemann, Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment

Zur Anmeldung für diese digitale Veranstaltung nutzen Sie bitte das Anmeldeformular unter: [www.annefrank.de/fachforum-gedenkstaetten](http://www.annefrank.de/fachforum-gedenkstaetten)

Eine Anmeldung ist bis zum 28.03.2022 möglich.

#### Kontakt

Franziska Göpner  
Anne Frank Zentrum  
Rosenthaler Str. 39,  
10178 Berlin

+49 (0) 30 2888656-28  
goepner@annefrank.de  
www.kompetenznetzwerk-antisemitismus.de

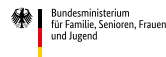
Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus ist ein Zusammenschluss von fünf Institutionen, die über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Antisemitismusprävention, der antisemitismuskritischen Bildungsarbeit und der Beratung verfügen. Die Netzwerkpartner sind das Anne Frank Zentrum, die Bildungsstätte Anne Frank, der Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS), das Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment und die Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (KIgA).

Das Kompetenznetzwerk Antisemitismus wird aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Netzwerkpartner:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!